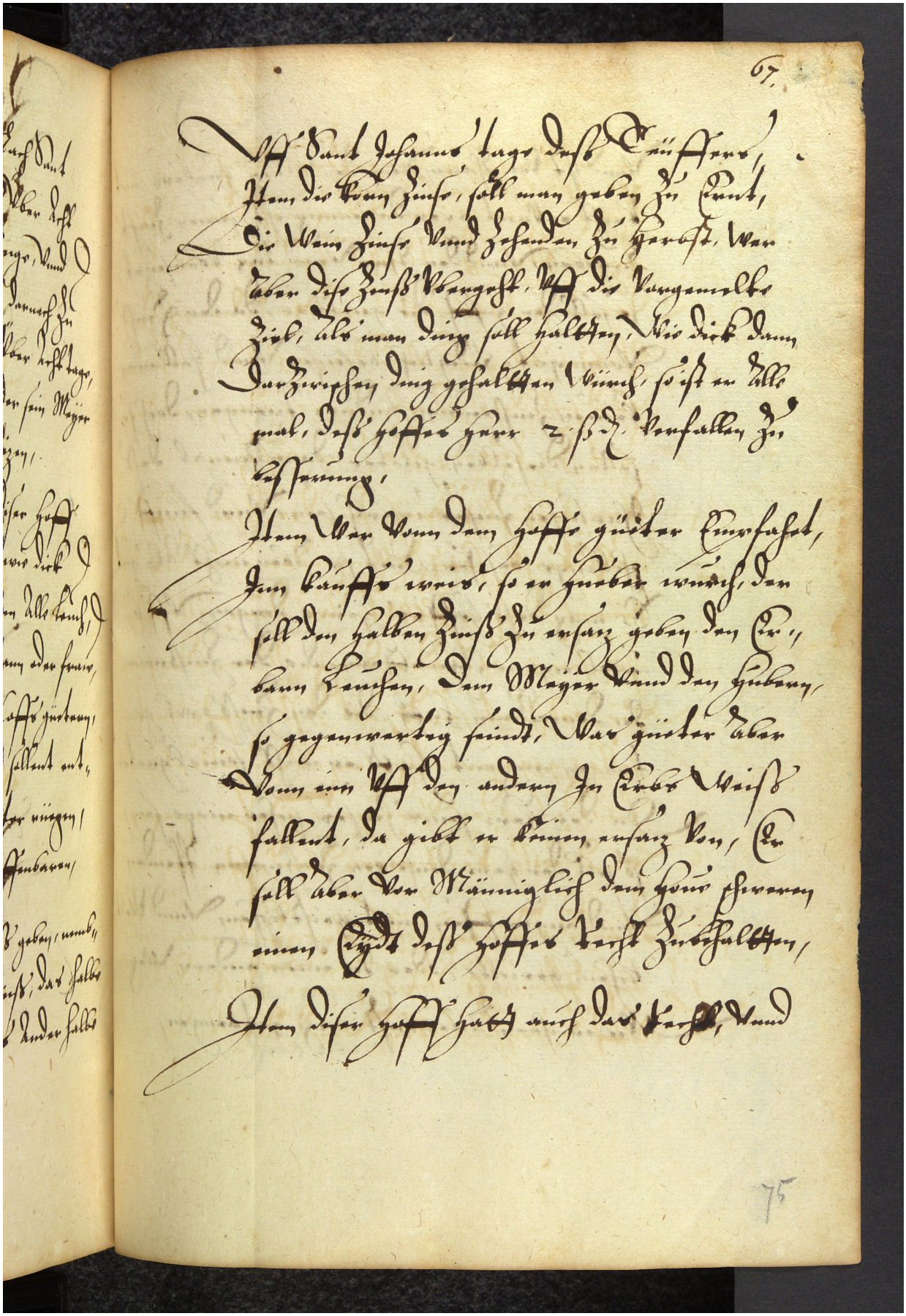
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



67.

Item Sant Johanns tage des Teüfers,
Item die Wein zinse, soll man geben zu Sant,
Die Wein zinse vnd zehenden zu herbst, Wan
aber die zinse vbergeht, So die vnguwelte
zihl, als man ding soll halten, Wie dick dann
Durch irrung ding gehalten wirt, so ist er alle
mal, des hofes herr 2 ß d. verfallen zu
besserung,
Item Wer vom dem hofe güter empfahet,
Im kaufs weis, so er huber wirt, der
soll den halben zins zu ersatz geben der er-
baren Leüten, Dem Meyer vnd den hubern,
so gegenwertig sind, Was güter aber
vom ein Man dem andern zu erbe weis
fallent, da gibt er keinen ersatz von, Er
soll aber vor Männiglich den hof schweren
einen eyd des hofes recht zu halten,
Item diser hof hat auch das Recht, vnd